



Norddeutscher Landeskongress Musikunterricht | Hannover 1./2. März 2024

---

## Kongressangebote\_finaler Planungsstand\_2024\_02\_15

**Freitag, 1. März 2024 – Slot 1 - 15.00 – 16.30 Uhr**

### **E15\_Musikunterricht neu denken – Zukunft gestalten**

Joana Grow, Johanna Henze

*Primarbereich, Sekundarbereich I, Sekundarbereich II*

Warum lieben sie Musik? Wird das, was Musik für Sie ausmacht, im schulischen Kontext vermittelt? Wozu braucht unsere Gesellschaft Musik? Und wie verändert sich der Umgang mit Musik in der Zukunft? Was für einen Musikunterricht (in was für einer Schule) wünschen wir uns (für die Zukunft)? Im Rahmen eines musikpädagogischen Seminars hat sich eine Gruppe Studierender mit diesen Fragen beschäftigt. Sie haben diskutiert, reflektiert, und gedankliche, sowie systembezogene Grenzen kritisch hinterfragt. Inspiriert von Exkursionen zu Schulen, die alternative Lernformen und Konzepte umsetzen, und Impulsen zu diversitätssensiblen, nachhaltigen und demokratischen Werten haben sie eigene Ideen entwickelt, wie Musikvermittlung der Zukunft aussehen kann. In diesem Workshop werden die Studierenden ihre Ideen vorstellen und Sie zu Austausch und Diskussion darüber einladen.

### **E40\_Aufgewhackt – Musikstücke für Boomwhackers**

Albrecht Drude

*Primarbereich*

Boomwhackers gibt es an fast jeder Schule. Und die bunten Röhren eignen sich hervorragend, um bei coolen Playbacks ein bisschen mitzuspielen. Aber richtige Musikstücke für Boomwhackers, die man auch in einem Konzert vorspielen kann, findet man nur bei YouTube, oder? Nicht mehr! Denn seit November ist die Notensammlung „Aufgewhackt“ von Albrecht Drude auf den Markt. Enthalten sind 12 Spielstücke und 24 Liedarrangements rund ums Jahr. Alle Stücke werden in zwei Darstellungen abgedruckt: einerseits als Partitur und andererseits, zum leichteren Lesen, in nur einem System zusammen mit einer Klavierstimme und Gitarrenakkorden. Außerdem gibt es zu allen Liedern und Kompositionen didaktische Hilfestellungen. Somit ist die Sammlung „Aufgewhackt“ bestens für den Einsatz in der Schule (ab der 2. Klasse) geeignet. In einer kurzweiligen Fortbildung will Komponist Albrecht Drude etliche dieser Stücke mit den Teilnehmenden musizieren – zum Teil nach Noten, zum

Teil auswendig. Dazu kommen einige Boomwhacker-Spiele aus dem Buch „Tolles Rohr“ von Michael Widmer und Stephan Uhr.

### **E45\_Verlagskurs Westermann**

#### **Welcome to the Machine**

Rhythmus, Rotation, Rhizom

Olaf Pyras

*Sekundarbereich I, Sekundarbereich II*

Warm-up. Wir erarbeiten hinreißend zirkulierende Rhythmicals und Sounds in Verbindung mit Texten und Zahlen von Hans Arp, Gertrude Stein und Werner Schreib. Dabei gibt es viele Details zu hören und zu entdecken.

### **130\_Helbling Verlag**

#### **Instrumentales Klassenmusizieren mit Keyboards**

Roman Sterzik

*Primarbereich, Sekundarbereich I, Sekundarbereich II (ab Klasse 3/4)*

Keyboards werden im Musikunterricht und in AGs auch aufgrund ihrer musikalischen Flexibilität regelmäßig verwendet. Inzwischen haben sie sich zu vollwertigen Musikinstrumenten entwickelt, die das Musizieren mit einer breiten Fülle von Klangfarben in vielen Musikstilen ermöglichen. Gerade für eine umfassende Grundmusikalisierung, im Zusammenspiel, in der Begleitung von anderen Instrumenten und Gesang können sie eine wichtige Rolle spielen. Im Konzept geht es einerseits um handlungsorientierten Musikunterricht. Die Tastatur bietet eine anschauliche Möglichkeit zum "Begreifen" musiktheoretischer Zusammenhänge. Darüber hinaus lässt sich das Instrument z. B. in der Instrumentenkunde oder beim kreativen Spiel motivierend einsetzen, da alle Lernenden auf dem gleichen Instrument musizieren. Andererseits wird im Konzept systematisch das instrumentale Musizieren gefördert. Erfahren Sie im Workshop musikpraktisch die tollen methodischen Möglichkeiten des Keyboards für Ihren Musikunterricht.

### **202\_Perkussives Klassenmusizieren mit Schulumensilien - Sounds & Grooves mit Sift & Co**

Martin J. Junker

*Primarbereich (ab Klasse 4) Sekundarbereich I, Sekundarbereich II*

Das perkussive Musizieren mit Gebrauchsgegenständen, d.h. die zweckentfremdete Verwendung von Alltagsobjekten als Schlaginstrumente, ist nicht nur Teil unserer Musikkultur, sondern bietet auch im Sinne einer „Musikalisierung des Schulalltags“ interessante pädagogische Betätigungsfelder. Der Kurs möchte beispielhaft Möglichkeiten des Musizierens mit Schlagobjekten aufzeigen, mit denen Schüler alltäglich umgeben sind. Hierzu zählen in erster Linie schulische Dinge wie das Schulmobiliar (Tische) und Arbeitsmaterialien aus der Schultasche (Stifte, Lineale, Bücher, Münzen). Es werden Klangerkundungs- und Wahrnehmungsübungen sowie Rhythmicals und Vortragsstücke unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade vorgestellt und in der Kursgruppe praktisch erprobt. Das Genre reicht von groovigen Arrangements bis hin zu Stücken experimentellen Charakters.

**Teilnehmer:innen mögen bitte ein ausrangiertes Buch (Hardcover) als Schlaginstrument selbst mitbringen!**

### **315\_Verlagskurs Helbling** **Kreatives Klassenmusizieren**

Mathias Schillmöller  
*Sekundarbereich I*

Klassenmusizieren erfolgreich durchzuführen und gleichzeitig Kreativität zu fördern, erfordert eine klare unterrichtliche Rahmung. Mathias Schillmöller stellt aus seinem Buch (Helbling-Verlag 2021) ein methodisches Konzept in fünf Phasen vor, das Schüler\*innen der Primar- und Sekundarstufen erlaubt, sich im Team of Creators künstlerisch auszudrücken. Dieses Team entwickelt gemeinsam aus verschiedenen Grundbausteinen von Originalkompositionen aus allen Musikgenres und -epochen sein Klassenmusizierprojekt. Bausteine werden (auch von den Akteur:innen) mitgebracht, abgehört, eingeübt, umgeformt, aufgeführt und evaluiert. Die Akteur:innen erfahren (auch ganz einfache) klangschöne Kreationen und verbinden die Musik mit Elementen aus Tanz, Schauspiel, Text und Mediengestaltung. Im Workshop werden Praxisbeispiele gemeinsam durchgeführt.

**Freitag, 1. März 2024 – Slot 2 – 17.00 – 18.30 Uhr**

### **E15\_Tabubruch?! Neue Prioritäten und Wege für eine transformative Kulturpolitik**

Gabriele Heinen-Kljajic, Kulturministerin a.D. und Gäste

*Fächer- und Jahrgangsübergreifend - Impuls-Vortrag und Diskussion*

Die Notwendigkeit der gesamtgesellschaftlichen Transformation, angesichts aktueller Megatrends wie Digitalität, Diversität, Nachhaltigkeit und einer zunehmenden Spaltung unserer Gesellschaft, machen große Neuausrichtungs- und Anpassungsleistungen erforderlich, von denen der Kulturbetrieb nicht ausgenommen bleibt. Die Kulturpolitik in Parlamenten, Räten und Verwaltungen hat dabei eine zentrale Weichenfunktion und selbst großen Reformbedarf. Sie sollte den Anspruch haben, kultur- und gesellschaftspolitische Visionen zu entwickeln und als gestaltende Kulturpolitik durch Rahmensetzung und finanzielle Anreize bzw. finanzielle Absicherung zum Innovationsmotor zu werden. Der Beitrag stellt Handlungsempfehlungen vor, wie Kulturpolitik zukunftsweisend agieren kann.

### **E40\_Ijexá und Afoxé – Rhythmen für die Göttin Ochún**

Frieder Bleyl/ Gaby Grest

*Primarbereich, Sekundarbereich I*

Das nigerianische Lied „Ide weré wéré“ besingt Ochún, die Göttin der Liebe und des Wassers. Der dazugehörige ruhige Rhythmus Ijexá entwickelte sich in Brasilien zum energiegeladenen Afoxé. In der handelnden Aneignung beider Rhythmen werden kulturelle Zusammenhänge nachvollzogen und erfahrbar gemacht. Die Arrangements zeichnen sich durch vielfältige Differenzierungs- und Beteiligungsmöglichkeiten aus. Sie sind in allen Schulformen und Lerngruppen einsetzbar und sowohl auf Instrumenten als auch auf Alltagsmaterialien spielbar. In Ergänzung mit einem umfangreichen Handout, das die Arrangements und Tipps für den Unterricht enthält, können die Kursinhalte sofort im Unterricht eingesetzt werden.

## **E45\_Verlagskurs Westermann**

### **D6\_Schärfrenkungen, Musik und Bildende Kunst - Notenfreie Klassenstücke**

Olaf Pyras

*Sekundarbereich I*

Ausgangspunkt sind Klangerkundungen und Klangexperimente für graphischen Vorlagen von Earl Brown, Roman Haubenstock-Ramati und einem Mobiles von Alexander Calder, Wir entwickeln intensive Stücke und Spielstrategien für 3 Spieler\*innen bis hin zur Klassenstärke. Wir machen etwas, was nicht existiert (Roman Haubenstock-Ramati).

## **130\_Verlagskurs Helbling**

### **Instrumentales Klassenmusizieren mit Keyboards**

Roman Sterzik

*Primarbereich, Sekundarbereich I, Sekundarbereich II (ab Klasse 3/4)*

Keyboards werden im Musikunterricht und in AGs auch aufgrund ihrer musikalischen Flexibilität regelmäßig verwendet. Inzwischen haben sie sich zu vollwertigen Musikinstrumenten entwickelt, die das Musizieren mit einer breiten Fülle von Klangfarben in vielen Musikstilen ermöglichen. Gerade für eine umfassende Grundmusikalisierung, im Zusammenspiel, in der Begleitung von anderen Instrumenten und Gesang können sie eine wichtige Rolle spielen. Im Konzept geht es einerseits um handlungsorientierten Musikunterricht. Die Tastatur bietet eine anschauliche Möglichkeit zum "Begreifen" musiktheoretischer Zusammenhänge. Darüber hinaus lässt sich das Instrument z. B. in der Instrumentenkunde oder beim kreativen Spiel motivierend einsetzen, da alle Lernenden auf dem gleichen Instrument musizieren. Andererseits wird im Konzept systematisch das instrumentale Musizieren gefördert. Erfahren Sie im Workshop musikpraktisch die tollen methodischen Möglichkeiten des Keyboards für Ihren Musikunterricht.

## **202\_Perkussives Klassenmusizieren mit Schulumensilien - Sounds & Grooves mit Sift & Co**

Martin J. Junker

*Primarbereich (ab Klasse 4) Sekundarbereich I, Sekundarbereich II*

Das perkussive Musizieren mit Gebrauchsgegenständen, d.h. die zweckentfremdete Verwendung von Alltagsobjekten als Schlaginstrumente, ist nicht nur Teil unserer Musikkultur, sondern bietet auch im Sinne einer „Musikalisierung des Schulalltags“ interessante pädagogische Betätigungsfelder. Der Kurs möchte beispielhaft Möglichkeiten des Musizierens mit Schlagobjekten aufzeigen, mit denen Schüler alltäglich umgeben sind. Hierzu zählen in erster Linie schulische Dinge wie das Schulmobiliar (Tische) und Arbeitsmaterialien aus der Schultasche (Stifte, Lineale, Bücher, Münzen). Es werden Klangerkundungs- und Wahrnehmungsübungen sowie Rhythmicals und Vortragsstücke unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade vorgestellt und in der Kursgruppe praktisch erprobt. Das Genre reicht von groovigen Arrangements bis hin zu Stücken experimentellen Charakters.

**Teilnehmer:innen mögen bitte ein ausrangiertes Buch (Hardcover) als Schlaginstrument selbst mitbringen!**

### **315\_Voraussetzungsfreies Musizieren**

Oliver Schöndube

*Primarbereich, Sekundarbereich I*

Alles kann Musik sein oder werden – gemeinsames Musizieren ohne größere Voraussetzungen gelingt, wenn wir uns mit minimalen Vorgaben von festen Vorstellungen lösen und stattdessen die Spielfreude in den Mittelpunkt stellen. Einfache Anregungen laden dazu ein, gemeinsam in musikalisches Spiel zu kommen. Daraus lassen sich im gemeinsam mit der Gruppe angepasste Formen finden und kreativ weiterentwickeln. Genutzt werden kann alles, was das Instrumentarium bereithält und was möglichst ohne Vorkenntnisse ins Klingen gebracht werden kann. Instrumente jeglicher Art sowie die Stimme.

### **110\_Jazz-Analyse in der Oberstufe/ im Abitur**

Elmar Luksch

*Sekundarbereich II*

Akkordsymbole des Jazz anhand der leitereigenen Septakkorde in Dur und Moll, 3-stimmige Voicings am Klavier, Akkord-Skalen-Theorie als Grundlage für Improvisation, Grundprinzipien typischer Jazz-Kadenzen (II-V-Verbindungen, Sekundärdominanten und Tritonusvertreter); melodische/rhythmische/harmonische Analyse eines Jazz-Standards (Beispiel: „Body And Soul“), Vergleich zweier Interpretationen. Nachzulesen ist das Ganze auch in „Musik und Bildung“, Hefte 3/2022 und 4/2022.

**Samstag, 2. März 2024 – Slot 3 – 09.00 – 10.30 Uhr**

### **E15\_AppMusik in der Grundschule**

Schnittstelle Musikschule – Grundschule

Sven Strohschnieder

*Primarbereich*

Wie können Schüler\*innen im Grundschulalter mit Apps musizieren? Welche Apps eignen sich? Welche künstlerischen Potentiale bietet das Musizieren mit Apps? Der Dozent stellt Anwendungsbeispiele vor und erprobt das Musizieren mit der KOALA-App und anderen Apps praktisch mit den Teilnehmenden.

### **E45\_„Sout al horeya“ - Revolution gemeinsam erleben**

Friedrich Kampe

*Sekundarbereich I, Sekundarbereich II*

Wie klingt die „Stimme der Freiheit“ in unseren Vorstellungen, in unseren Klang-Phantasien: „Sout al horeya“, gestaltende Analyse des einzigen Musikvideos 2011 der Revolution in Ägypten und weitere Analyse-Beispiele für den Unterricht in Sekundarstufen. Die Kursgruppe wird in die Arbeit mit Analyse-Methoden einbezogen, indem Unterrichtsbeispiele aus Sek I und Sek II erprobt und präsentiert werden. Dabei steht das „Lernen durch Lehren“ für den Musikunterricht im Vordergrund, sodass Antworten auf die Frage entstehen, wie es gelingt, nachhaltiges Lernen in Prozessen von Analyse und Interpretation von Musik zu gestalten.

### **130\_Kreative Musikpraxis in den Jahrgängen 9-13**

Torsten Allwardt

*Sekundarbereich I, Sekundarbereich II*

Musikunterricht in der Oberstufe Lehrkräfte der Jg. 9 - 13 Arrangement, Komposition, Improvisation - es geht um Musik, die noch nicht feststeht. Wie können wir in den Jg. 9-13 mit einer heterogenen Schülerschaft anhand von musikpraktischen Gestaltungen an elementaren Musikprinzipien arbeiten? Wir wollen uns in dem Seminar also mit kompetenzbildender und sinnstiftender Musikpraxis auseinandersetzen: Sei es im eigenen Handeln, als auch in der Reflexion vorgestellter Einheiten und deren Weiterentwicklung bis hin zu möglichen Klausurthemen.

### **202\_Musik in Dokumentarfilmen**

Jan-Birger Franze

*Sekundarbereich I, Sekundarbereich II*

In dieser Veranstaltung wird anhand verschiedener Filmausschnitte untersucht, wie Dokumentarfilme zu ganz unterschiedlichen Themen musikalisch untermalt werden und welche Rolle Musik bei der persönlichen Rezeption eines angeblich doch objektiven Dokumentarfilmes spielen kann. Filme z.B. zur Flüchtlingsproblematik, über verschiedene Wahlkämpfe, über Kleingärtnerinnen und Kleingärtner oder zur Situation von Frauen werden analysiert. Filmausschnitte zum gleichen Thema mit sehr verschiedener musikalischer Untermalung sollen auf ihre unterschiedliche Wirkung hin verglichen werden. Auch eventuell bewusst manipulativ konzipierte Filme werden vorgestellt. Damit bietet die Fortbildung eine interessante Ergänzung zum populären Unterrichtsthema "Filmmusik". Umfangreiches, sofort einsetzbares Unterrichtsmaterial wird zur Verfügung gestellt.

### **315\_Verlagskurs Helbling**

#### **Tipolino – Fit in Musik**

Katrin-Uta Ringger

*Primarbereich*

Die pfiffige Musikmaus Tipolino nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Musik: Mit *Tipolino – Fit in Musik*, dem Lehrwerk für die Grundschule, werden wie von selbst alle lehrplanrelevanten Inhalte und Kompetenzen abgedeckt. Im Praxisworkshop erfahren Sie, wie aufbauender Musikunterricht gelingen kann, damit nicht nur eine beliebige Aneinanderreihung „schöner“ Ideen entsteht. Lernen Sie in diesem Kurs, musikalisches Wissen kompetenzorientiert und doch auf spielerische Weise zu vermitteln. Erarbeiten Sie Lieder, Liedbegleitungen und Sprechstücke, gestalten Sie kreative Umsetzungen von Hörbeispielen und Bewegungsimpulsen und lassen Sie sich zu kleinen Aufführungen anregen. Von Tipolino begleitet, wird bereits Erlerntes im Unterricht spiralcurricular immer wieder aufgegriffen, vertieft und fortgeführt. So werden Ihre Kinder fit in den Bereichen Singen, Rhythmuschulung, Bewegen, Musizieren und Hören – und haben zudem Freude und Spaß an nachhaltigem Lernen. Es erwartet Sie ein Workshop voller neuer Ideen und praktischer Erfahrungen für Ihren Musikunterricht – auch für fachfremd Unterrichtende! Darüber hinaus erhalten Sie Impulse, wie Sie die App tabDo! in Ihren Unterricht integrieren können.

## **MediaLab\_Eine DAW im Zusammenspiel mit einem Notensatzprogramm: Der Hollywood-Composer-Arranger-Orchestrator-Ansatz neugedacht?**

Raphael Thöne (Media Lab)

*Sekundarbereich I, Sekundarbereich II*

Eine Präsentation und Vortrag zu den Themen DAW-Einsatz im Bereich Angewandte Komposition (Film- und Medienmusik), Notensatzprogramm im Unterricht, Kreative Orchestration (3D-Ansatz)

Welchen Mehrwert bietet ein Kompositionsskizze in einer DAW?

Traditionelle Orchestration versus „Modern Midi Orchestration“

Pädagogische Implikationen, Nutzbarkeit im Schulunterricht

**Samstag, 2. März 2024 – Slot 4 – 11.00 – 12.30 Uhr**

## **E15\_Probenpädagogik für Streicherklassen**

Schnittstelle Musikschule - Grundschule

Karoline Braun

*Primarbereich*

In der Streicherklasse lernen Grundschüler oft in Halbklassen ihr Instrument. Wie kann die gemeinsame Unterrichtsstunde so gestaltet werden, dass viel Zeit zum Musiklernen und -spielen genutzt wird und unterschiedliche Leistungsstände berücksichtigt werden? Wie gehen gemeinsames Musizieren und individuelle Förderung zusammen? Die Dozentin zeigt Methoden für eine effektive Probenpädagogik und einen binnendifferenzierten Unterricht.

## **E45\_Verlagskurs Schott**

**Kreativer Umgang mit der Stimme in der Chor(klassen)arbeit - „Ich bin Silja und singe so: ...“**

Petra Jacobsen, Silja Stegemeier, Silke Zieske

*Primarbereich, Sekundarbereich I*

Im Rahmen verschiedener Liederarbeiten werden Ideen vermittelt, Kinder im Grundschulalter zu kreativem Umgang mit der Stimme anzuregen. Es geht um Stimmspiele, die die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten mit der eigenen Stimme erfahrbar machen und auch um das Hören innerhalb der Gruppe, den eigenen Stimmklang einpassen oder abheben vom Gruppenklang. Konzentration und Hinhören wird angeregt, aber auch das Raum-Nehmen mit der eigenen Stimme.

## **130\_Musik 2050 – eine Musikvision am Tablet entwerfen**

Torsten Allwardt (Jahrgänge 9-13)

*Sekundarbereich I, Sekundarbereich II*

Wie klingt Musik in 30 Jahren? Machen noch Menschen Musik oder schon die „künstliche Intelligenz“? Vorgestellt wird eine Einheit aus der Oberstufe, die Schülerinnen und Schüler vor diese Frage gestellt hat und die kreative Antwort darauf auf dem Tablet mit Sequenzerprogrammen hat beantworten lassen. Die gesamte Lernorganisation fand über Padlet, Mentimeter und Co statt. Der Workshop zeigt die wichtigen Phasen auf, stellt Material zur Verfügung

und benennt und führt kurz in die digitalen Tools ein. Überraschend für alle (Lehrende und Lernende): Am Ende stand ein Diskurs über die Musikästhetik der vergangenen 1000 Jahre ... ein Unterrichtsprojekt also, welches das Trio Produktion – Rezeption – Reflexion in sich vereint.

**Sofern möglich, bitte ein Tablet mitbringen, auf dem z.B. Garageband oder Ähnliches installiert ist.**

## **202\_Weitung des Materialbegriffs – „Facetten Neuer Musik“**

Ralf Beiderwieden, Luca Susanna Leinweber

*Sekundarbereich I, Sekundarbereich II*

„Was meine Generation schöpferisch reizte, war die Auseinandersetzung mit dem traditionellen Materialbegriff“, sagt Helmut Lachenmann. Der Schwerpunkt für das zweite Zentralabitur-Halbjahr 2024 öffnet diese Perspektive mit vier Kompositionen Werken sehr unterschiedlicher Persönlichkeiten: Luciano Berio, Sofia Gubaidulina, Adriana Hölszky, Karlheinz Stockhausen; für Leistungskurs außerdem György Ligeti und Krzysztof Penderecki. Zur Halbzeit des Kurssemesters wird der VDS wieder zu einer „Intermezzo-Fortbildung“ einladen, zu der dann etliche schon Erfahrungen mit dem Themenfeld einbringen können und Gelegenheit für ergänzende Anregungen und konstruktive Diskussion finden mögen. Dieser Kongress-Workshop soll eine Vorschau geben, mit Schwerpunkt auf Luciano Berios „*Sequenza XIV für Cello*“.

## **315\_Diversität in Schule begegnen – Unterrichtsforschung im Gespräch**

Joana Grow, Anna Roth, Jonas Völker

*Primarbereich, Sekundarbereich I, Sekundarbereich II*

Diversität als Querschnittsdimension stellt Anforderungen sowohl an die unterrichtliche Praxis als auch die Forschung. Gleichzeitig ist zu beobachten, dass die Kommunikation über Forschungsergebnisse und Praxiserfahrungen von Lehrkräften (zu) selten stattfindet. Deshalb zielt der Workshop darauf ab, am Beispiel von Unterrichtsvideographien zu den Heterogenitätsdimensionen Gender und Interkulturalität Einblicke in aktuelle Unterrichtsforschungen zu geben. Sie nehmen mit uns die Rolle der Forschenden ein und analysieren Unterrichtsgeschehen. Vor diesem Hintergrund sind sowohl ihre eigenen Erfahrungen im Umgang mit Diversität im Musikunterricht als auch die Bedarfe auf Seiten von Forscher\*innen und Lehrkräften im Sinne eines Forschungs-Praxis-Transfers Diskussionsgegenstand.

## **110\_Musikalische Analyse in der Sekundarstufe I + II**

Dr. Matthias Rheinländer

*Sekundarbereich I, Sekundarbereich II*

Die fundierte Auseinandersetzung mit Musik beinhaltet auch immer eine musikalische Analyse des Notentextes oder zumindest fußt sie auf einer Höranalyse, die zu belastbaren Ergebnissen für weitere Aussagen und Handlungsentscheidungen im weiteren Umgang führen. Das kann auf der einen Seite das eigenkreative Handeln der Lernenden bestimmen, indem sie ihre Erfahrungen in das eigene Musizieren, Arrangieren oder Komponieren einbringen. Auf der anderen Seite können die Analyseergebnisse aber auch für die weitere Interpretation verwendet werden. Der Workshop zeigt praktikable Beispiele aus Klassik, Pop und Jazz und führt vor, wie dieses Unterrichtsmaterial sowohl analog als auch digital bearbeitet



werden kann und welche Möglichkeiten des weiterführenden Einsatzes im analogen und digitalen Bereich bestehen. Der Workshop gründet sich auf eine im Jahr 2024 erscheinende Veröffentlichung von Clemens Kühn und Matthias Rheinländer.

### **MediaLab\_Toolbox Musikvideos. Diversitätssensibler und diskriminierungskritischer Musikunterricht mit Musikvideoformaten**

Prof. Dr. Lars Oberhaus, Steffi Rocker

*Sekundarbereich I, Sekundarbereich II*

Im Rahmen des Workshops werden verschiedene Möglichkeiten vorgestellt, diversitätssensible Musikvideoclips im Musikunterricht zu produzieren. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie durch alternative Inszenierungen diskriminierende Inhalte auf kreative Weise hinterfragt werden können. Im ersten Teil des Workshops werden verschiedene Musikvideos vorgestellt; anschließend werden verschiedene Verfahren vorgestellt, um diversitätssensible und diskriminierungskritische Musikvideos zu inszenieren.

### **120\_Verlagskurs Westermann**

#### **Lieder lernen leicht gemacht**

Anja Schulz

*Primarbereich*

Sie wollen unkompliziert neue Lieder einstudieren? Wir stellen Ihnen vielfältige Herangehensweisen vor, mit denen Sie und Ihre Kinder ganz einfach Lieder erlernen können. Alle Ideen und Impulse für die Klassenstufen 1-4 sind sogleich umsetzbar.

**Samstag, 2. März 2024 – Slot 5 – 13.00 – 14.30 Uhr**

### **E15\_Dekolonisiert Rameau! - eine Einführung in rassismuskritisches Unterrichten**

Karim Hassan

*Sekundarbereich I, Sekundarbereich II*

In diesem Workshop werden die Teilnehmenden angeleitet, Rassismuskritik zu einem selbstverständlichen Teil ihres Unterrichts zu machen: Unterrichtsgegenstände zu finden, Materialien zu bearbeiten und Aufgaben so zu formulieren, dass Schülerinnen und Schüler Rassismus erkennen, sich entsprechendes Wissen über rassistische Strukturen aneignen und eine argumentativ fundierte kritische Haltung entwickeln können. In diesem Zusammenhang wird umfangreiches Praxismaterial mit aktuellen Bezügen vorgestellt.

Zuvor erhalten die Teilnehmenden das notwendige Hintergrundwissen, um rassismuskritisch unterrichten zu können. Dabei geht es um folgende Fragen: Welche Begriffe und Modelle sind zentral? Welche drei essentiellen Schlüsselkompetenzen sollten wir unseren Schülerinnen und Schülern mit auf den Weg geben? Welche konkreten Grundsätze und Inhalte im Musikunterricht sind rund um das Thema Rassismus besonders relevant?

### **E45\_Can't stop the feeling – move and groove**

Marion Heuer

*Primarbereich, Sekundarbereich I ( Klassen 5- 6)*

Vom kleinen WarmingUp bis zur fertigen Choreografie: wir wollen unterschiedliche Zugänge von Musik und Bewegung probieren und fertige Tänze erlernen. Dabei kommen didaktisch konzipierte Hörbeispiele als auch solche der Popmusik zum Einsatz.

### **202\_Chorklasse trifft Auftragskomposition**

Christiane Pralle

*Sekundarbereich I*

Offene Probe mit Moderation mit der Chorklasse 6 der Raabeschule Braunschweig. Dabei wird unter anderem der frisch komponierte Song „Du bist okay“ von Oliver Gies geprobt und erläutert, den er im Rahmen eines Kompositionsauftrags des BMU für „Schulen musizieren“ 2024 in Braunschweig schrieb.

### **315\_Helbling Verlag**

#### **Tipolino – Fit in Musik**

Katrin-Uta Ringger

*Primarbereich*

Die pfiffige Musikmaus Tipolino nimmt Sie mit auf eine Reise durch die Musik: Mit *Tipolino – Fit in Musik*, dem Lehrwerk für die Grundschule, werden wie von selbst alle lehrplanrelevanten Inhalte und Kompetenzen abgedeckt. Im Praxisworkshop erfahren Sie, wie aufbauender Musikunterricht gelingen kann, damit nicht nur eine beliebige Aneinanderreihung „schöner“ Ideen entsteht. Lernen Sie in diesem Kurs, musikalisches Wissen kompetenzorientiert und doch auf spielerische Weise zu vermitteln. Erarbeiten Sie Lieder, Liedbegleitungen und Sprechstücke, gestalten Sie kreative Umsetzungen von Hörbeispielen und Bewegungsimpulsen und lassen Sie sich zu kleinen Aufführungen anregen. Von Tipolino begleitet, wird bereits Erlerntes im Unterricht spiralcurricular immer wieder aufgegriffen, vertieft und fortgeführt. So werden Ihre Kinder fit in den Bereichen Singen, Rhythmusschulung, Bewegen, Musizieren und Hören – und haben zudem Freude und Spaß an nachhaltigem Lernen. Es erwartet Sie ein Workshop voller neuer Ideen und praktischer Erfahrungen für Ihren Musikunterricht – auch für fachfremd Unterrichtende! Darüber hinaus erhalten Sie Impulse, wie Sie die App tabDo! in Ihren Unterricht integrieren können.

### **110\_Musik beschreiben im Unterricht: Wie? Warum? Wofür?**

#### **Eine empirische Studie, ihre Ergebnisse und deren Relevanz für die schulische Praxis**

Theresa Meyer

*Primarbereich, Sekundarbereich I, Sekundarbereich II*

Wie wird eine gehörte Musik von Schüler:innen der Sekundarstufe I beschrieben? Was ist überhaupt Beschreiben und welche Schwierigkeiten bringt es - insbesondere im Kontext Musikunterricht - mit sich? Welchen (sprach-)didaktischen Wert kann das Beschreiben haben und was zeichnet einen sprachsensiblen Musikunterricht aus? Theresa Meyer hat sich in ihrer Dissertation umfassend aus musikpädagogischer und sprachdidaktischer Perspektive mit dem Musikbeschreiben beschäftigt und sich der Beantwortung dieser Fragen gewidmet. Doch welche Wertigkeit haben wissenschaftliche Erkenntnisse dieser Art wirklich für den

Schulalltag - und wie finden sie ihren Weg dorthin? Neben der Vorstellung der Forschungserkenntnisse soll dies im Workshop kritisch diskutiert werden.

## 120\_Mal anders unterrichten – Lehrplanthemen entstaubt

David Mautz

*Sekundarbereich I, Sekundarbereich II*

In dem Workshop werden verschiedene kürzere und längere Ideen aus den Bänden „Notenwerte & Rhythmen mal anders“, „Harmonik & Melodik mal anders“, „Musikalische Strukturen & Formen mal anders“ und „Filmmusik mal anders“ vorgestellt. Wir werden der Frage nachgehen, wie eine lebensweltliche Relevanz in den Musikunterricht implementiert und eine Zieltransparenz hergestellt werden kann, die den Grund für das Beherrschen der Zielkompetenz direkt deutlich macht. Dabei widmen wir uns spielerischen Einstiegen, multisensorischen Materialien, stark praxisorientierten Themenstellungen und in hohem Maße kooperativen Lernformen.

